

# Was Kontiki bewegte.. Jahresrückblick 2011

Der Arbeitskreis Kontiki e. V. und seine Mitglieder können auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Die Konferenzen waren außerordentlich gut besucht. Anfang Februar haben wir alle „im Zug zum ((eTicket Deutschland“ in Frankfurt versammelt. Bemerkenswert war die Breite, mit der die DB die eTicketing - Themen aufgefächert hat. Die 40. Kontiki-Konferenz Frankfurt war auch der Start für die neue Kontiki-Arbeit in Foren. Acht hochaktuelle Impuls-Referate animierten die 135 internationalen Teilnehmer zu intensiver Diskussion und Erfahrungsaustausch.



Im schönen Monat Mai waren wir unterwegs mit den „Royals“ in London und haben in „a blast from the past“ die Abbey Road überquert. 115 eTicketing-Experten aus 10 Ländern waren zur Kontiki-Konferenz nach

London gekommen, um Neues von der Oyster Card und TfL, Transport for London, zu erfahren. In ausführlichen Präsentationen gewährten die Referenten detaillierte Einblicke

in ihre EFM-Projekte und scheuten sich auch nicht, offen darüber zu sprechen, welche Probleme sie zu überwinden hatten, um die Projekte zum Erfolg zu führen. „Lessons learned“ wurde sehr positiv aufgenommen und nach dem

Konferenzen gemacht.



Round Table mit den Mitgliedern aus der Industrie in Hamburg zum Bestandteil der nächsten Kontiki

Die 42. Kontiki-Konferenz in Hamburg hatte eine Rekordbeteiligung. 146 Verkehrs- und eTicketing-Experten ließen sich vom Thema Onlinevertrieb mobilisieren. Die neuen Technologien werden in Zukunft sicher noch



oft auf der Kontiki - Agenda stehen. Besonderes Interesse fanden auch die Ausführungen des BMVBS zum Förderprojekt ((eTicket Deutschland. Dass keine neuen eTicketing-Projekte gefördert werden, macht deutlich, dass der politische Fokus nicht mehr auf der Stärkung der Innovation im ÖPV liegt.

Der Kontiki-Vorstand hat im zu Ende gehenden Jahr drei Mal in Klausur getagt, um das Kontiki - Leitbild an die neuen Anforderungen anzupassen. Ein Maßnahmenplan, mit dem die PR für das EFM verstärkt werden soll, wurde erarbeitet. Der Dialog mit den Mitgliedern soll 2012 verstärkt und der gezielte Austausch mit den verschiedenen Mitgliedergruppen fortgesetzt werden.